

Bericht und Abänderungsantrag

des Sozialausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 737) betreffend Hissen einer Regenbogenfahne vor dem Landhaus (Zahl 22 - 537) (Beilage 787).

Der Sozialausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Hissen einer Regenbogenfahne vor dem Landhaus, in seiner 04. Sitzung am Mittwoch, dem 19. Mai 2021, beraten.

Landtagsabgeordnete Claudia Schlager wurde zur Berichterstatterin gewählt.

Nach ihrem Bericht stellte Landtagsabgeordnete Claudia Schlager einen Abänderungsantrag.

Danach erfolgten Wortmeldungen der Landtagsabgeordneten Mag.^a Regina Petrik und Robert Hergovich.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager gestellte Abänderungsantrag mehrheitlich (SPÖ und ÖVP gegen FPÖ) angenommen.

Der Sozialausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Hissen einer Regenbogenfahne vor dem Landhaus, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 19. Mai 2021

Die Berichterstatterin:
Claudia Schlager eh.

Der Obmann:
Mag. Dr. Roland Fürst eh.

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 19. Mai 2021

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Claudia Schlager, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 537, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung des Burgenländischen Landtages vom betreffend Gleichwertigkeit, Antidiskriminierung und Toleranz in der Gesellschaft

In ihrem Alltag sind LGBTIQs auch in Österreich immer wieder Anfeindungen und Diskriminierungen ausgesetzt. Von den Betroffenen geben 45% an, Angst vor einem Outing zu haben. Diese Abkürzung LGBTIQ steht für: Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Intersexuellen und Queer, also auch für jene Menschen, die keiner der vorigen Gruppen zuzurechnen sind.

Seit vielen Generationen und in unterschiedlichen Kulturen steht die Regenbogenfahne für Aufbruch, Frieden, Toleranz und Akzeptanz für die Vielfalt der Lebensformen. Auch die internationale Friedensbewegung setzt mit einer Regenbogenfahne seit den 1960er-Jahren ein Zeichen dafür, Spannungen und Konflikte zwischen Völkern mit gewaltfreien Mitteln abzubauen. In der LGBTIQ-Bewegung stehen die Farben für „Sexualität“ (pink), „Leben“ (rot), „Gesundheit“ (orange), „Sonnenlicht“ (gelb), „Natur“ (grün), „Kunst“ (türkis), „Harmonie (königsblau) und „Geist“ (violett).

Im Jubiläumsjahr „100 Jahre Burgenland“ wird oft auf das friedliche Zusammenleben in unserem Bundesland und den hohen Wert der Toleranz hingewiesen. Durch intensivere Öffentlichkeitsarbeit seitens der Landesregierung, soll das Bewusstsein in der Bevölkerung für Gleichwertigkeit, Antidiskriminierung und Toleranz gestärkt werden. Dazu können beispielsweise die verschiedensten Tage im Jahr, wie beispielweise der Tag der Akzeptanz, als roter Faden durch das laufende Jahr dienen.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zu den Werten Gleichwertigkeit, Antidiskriminierung und Toleranz in der Gesellschaft.

Die Landesregierung wird aufgefordert, vermehrt in der Darstellung nach Außen auf die Themen Gleichwertigkeit, Antidiskriminierung und Toleranz, insbesondere auf LGBTIQ, aufmerksam zu machen.

